

zur Amphibienexkursion vom vergangenen Samstag, 05.05.2018

Teilnehmer insgesamt 20 Personen, darunter 7 Kinder und eine Jugendliche. Dauer ungefähr 2 1/2 Std. Das Wetter war trocken, sonnig und in der Nacht sternenklar. Für eine Amphibienexkursion leider keine so gute Voraussetzungen, da es auch die Tage zuvor stets trocken und sehr warm war.

Trotzdem ließen sich einige Grünfrösche gut beobachten. Anfangs flogen noch einige Libellen, wie Vierfleck, frühe Adonislibelle und weitere Kleinlibellen. Ein Wasserinsekt konnte ich nicht zuordnen, es sah wie eine große Steinfliege aus, bewegte sich sehr geschickt über die Wasseroberfläche und tauchte dann ab und verschwand. An Molchen fanden wir sowohl männliche als auch weibliche Tiere folgender Arten: Teich-, Berg- und Fadenmolch. Die Weibchen waren noch nicht soweit, dass eine Eiablage bevorstand. Eine vorjährige junge Kreuzkröte wurde von einem der Kinder gefunden. Mehrere Kreuzkrötenmännchen konnten wir bei Anbruch der Dämmerung rufen hören.

Aktuell blühen der Bulbensteinbrech und der Knollige Hahnenfuss. Erste Exemplare vom Hornklee blühen schon. Besonders schön hat sich ein Männliche Knabenkraut entwickelt (siehe Foto, kann veröffentlicht werden). Es ist die einzige früh blühende Orchidee in der Grube.

Erwartungsgemäß waren die Kinder mit großer Begeisterung bei der Sache - die Erwachsenen waren sehr interessiert. Einige kannten das Naturschutzgebiet aus ihrer Jugend und nutzten die Gelegenheit Kindheitserinnerungen wach zu rufen.

Insgesamt hatte sich die Exkursion trotz widriger Witterung gelohnt.

Franz-Josef Henkenmeier

